

Gebührensatzung
für den Rettungsdienst der
Stadt Bielefeld
vom 28. Feb. 1996
veröffentlicht am 01. März 1996

Änderungen

Ändernde Satzung	vom	Veröffentlicht am	Geänderte Pa- ragraphen	Art der Än- derung
1. Nachtragssatzung	21.03.97	27.04.97	§2 Abs. 4 S. 1 Gebührentarif	Änderung NEU
2. Nachtragssatzung	31.03.98	03.04.98	Gebührentarif	NEU
3. Nachtragssatzung	06.03.03	10.03.03	Gebührentarif	NEU
4. Nachtragssatzung	05.07.04	07.07.04	Gebührentarif	NEU
5. Nachtragssatzung	10.07.07	13.07.07	Gebührentarif	NEU
6. Nachtragssatzung	08.12.16	19.12.16	§ 2 Abs. 1 § 2 Abs. 2 S. 2 § 3 Abs. 1 u. 4 Gebührentarif	Änderung Streichung Änderung Neu
7. Nachtragssatzung	10.04.19	17.04.19	§ 3 Abs. 4 S. 2 Gebührentarif	Änderung NEU

Gebührensatzung
für den Rettungsdienst der
Stadt Bielefeld
vom 28. Geb. 1996
veröffentlicht am 01. März 1996
in der Fassung vom 10.04.2019

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666 / SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GV NRW S. S. 759, ber. 2019 S.23) der §§ 2 und 14 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW – RettG NRW) vom 24.11.1992 (GV NRW S. 458 / SGV NRW 215), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GV. NRW. S. 886), und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712 / SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90), hat der Rat der Stadt Bielefeld folgende Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Bielefeld, zuletzt geändert durch Beschluss vom 04.04.2019, beschlossen:

§ 1

Die Stadt Bielefeld ist gem. § 6 des Gesetzes über den Rettungsdienst (RettG) vom 24.11.1992 (GV NW. S. 458/SGV NW 215) Trägerin des Rettungsdienstes und nimmt ihre Aufgaben nach den Vorschriften des Rettungsgesetzes wahr.

§ 2 Art und Umfang der Transporte im
Rettungsdienst

1. Kraftfahrzeuge des Rettungsdienstes sind Krankenkraftwagen (Rettungswagen und Krankentransportwagen) und Notarzteinsatzfahrzeuge.
2. In Krankenkraftwagen werden nur Notfallpatienten, außerdem Kranke, Verletzte oder sonst hilfsbedürftige Personen, ihre Begleitpersonen sowie frühgeborene oder lebensschwache Kinder befördert.
3. Personen, die sich in einem Rauschzustand, hervorgerufen durch Alkohol oder sonstige Rauschmittel, befinden, werden nur dann befördert, wenn sie ärztlicher Hilfe bedürften.
4. Die Leistungen des Rettungsdienstes sind auf das Gebiet des Stadtgebietes Bielefeld beschränkt. Über die Ausführung von Transporten über den Regierungsbezirk Detmold hinaus entscheidet im Einzelfall der Leiter der Berufsfeuerwehr nach pflichtgemäßem Ermessen.

§ 3 Gebührenpflicht

1. Für die Benutzung der Kraftfahrzeuge und sonstigen Einrichtungen des Rettungsdienstes sowie für die Inanspruchnahme von Notarztleistungen werden Gebühren nach den Bestimmungen dieser Satzung erhoben. Das gilt auch bei missbräuchlicher Bestellung.
2. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem anliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.
3. Die Gebührenschuld entsteht mit der Ausfahrt eines Kraftfahrzeuges. Die Pauschalen gemäß Ziffer I des Gebührentarifs umfassen Anfahrt, Transport und Rückfahrt. Für Fahrten außerhalb des Stadtgebietes werden Zuschläge entsprechend dem Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
4. Durch die Gebührentarife werden nur Fahrten zu einem Ziel abgegolten. Die Anfahrt eines weiteren Zieles wird als eigenständiger Transport berechnet.
5. Die Durchführung der Transporte - insbesondere außerhalb des Stadtgebietes - kann von der vorherigen Zahlung rückständiger Gebühren, der Leistung eines angemessenen Gebührevorschusses oder einer angemessenen Sicherheit für die Gebühren abhängig gemacht werden.

§ 4 Begleitpersonen

Die Mitnahme einer Begleitperson ist gebührenfrei. Eine Begleitperson kann während der Einsatzfahrt mitgenommen werden, wenn im Kraftfahrzeug dafür Platz ist und keine sonstige Behinderung durch die Begleitperson zu befürchten ist. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht für die Leerfahrt.

§ 5

Gebührensschuldner

1. Wer Kraftfahrzeuge oder sonstige Einrichtungen des Rettungsdienstes benutzt, bestellt oder bestellen lässt, ist - unbeschadet der Vorschriften des bürgerlichen Rechts über die Geschäftsfähigkeit – gebührenpflichtig. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.
2. Im Falle missbräuchlicher Bestellung ist der Verursacher gebührenpflichtig. Er hat doppelte Tarifgebühr zu zahlen. Minderjährige und ihre Erziehungsberechtigten oder Aufsichtspflichtigen haften als Gesamtschuldner.

§ 6 Fälligkeit

Die Gebühren werden einen Monat nach Zustellung des Heranziehungsbescheides fällig.

§ 7 Notwendigkeitsbescheinigung

1. Die Notwendigkeitsbescheinigung eines Einsatzes soll im Regelfalle - außer bei Unfällen oder Gefahr im Verzuge - durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung nachgewiesen werden. Ihr muss zu entnehmen sein, ob eine übertragbare Krankheit vorliegt.
2. Bei pflichtversicherten Krankenkassenmitgliedern kann die Gebühr unmittelbar beim Versicherungsträger angefordert werden, wenn eine genehmigte Notwendigkeitsbescheinigung vorliegt. Die Gebührenpflicht des Gebührenschuldners bleibt davon unberührt.

§ 8 Schlussbestimmungen

Diese Satzung mit Gebührentarif tritt am 01. März 1996 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Bielefeld in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 21.12.1993 außer Kraft.

*Die 1. Änderungssatzung ist am 01.04.1997 in Kraft getreten.

*Die 2. Änderungssatzung ist am 01.04.1998 in Kraft getreten.

*Die 3. Änderungssatzung ist am 11.03.2003 in Kraft getreten.

*Die 4. Änderungssatzung ist am 08.07.2004 in Kraft getreten.

*Die 5. Änderungssatzung ist am 14.07.2007 in Kraft getreten.

*Die 6. Änderungssatzung ist am 20.12.2016 in Kraft getreten.

*Die 7. Änderungssatzung ist am 18.04.2019 in Kraft getreten.